

SAMMLUNG ARP 2021
**»IMMER WANDELT
SICH DIE SCHÖNHEIT«**

14. Februar - 11. April 2021

www.arpmuseum.org

SAMMLUNG ARP 2021

»IMMER WANDELT SICH DIE SCHÖNHEIT«

»Wir weben ihr heute ein Kleid aus unseren reinsten Träumen, aus Farben, Linien, Kreisen...« Hans Arp

Die wegweisende Bedeutung der Werke von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp als unverzichtbarer Beitrag der organischen und geometrischen Abstraktion des frühen 20. Jahrhunderts ist unumstritten. Besonders eindrucksvoll wird die frappierende Aktualität ihrer Werke im Kontext aktueller Künstlerpositionen. So treten in der diesjährigen Sammlungspräsentation drei Stipendiatinnen des Künstlerhauses Schloss Balmoral in einen offenen Dialog mit unseren Hauspatronen und schaffen auf diese Weise eine einzigartige Berührung zwischen klassischer Moderne und Gegenwartskunst.

Spannungsvolle Schnittstellen ergeben sich durch inhaltliche Anknüpfungspunkte an die Stipendiat*innen-Ausstellung *Luxus und Glamour*, die in den klassizistischen Bahnhofsräumen in vielschichtiger Weise das Thema Kunst und Mode aufgreift. So stehen Alexandra Deutschs performative Stoffskulpturen ganz in der Tradition der naturnahen Formensprache von Hans Arp. Sie behaupten sich sowohl als Objekte an sich wie auch in der Interaktion mit dem menschlichen Körper. Dies macht eine eigens erstellte Videoperformance bildhaft erfahrbar.

Meisterhaft verstand es Sophie Taeuber-Arp in frühen textilen Entwürfen im kreativen Umfeld der Avantgarde, die Trennung zwischen angewandter und freier Kunst aufzuheben. Gleichermassen eindrucksvoll gelingt es Sarah Ama Duah die Grenzen zwischen Bildhauerei und Mode zu verwischen. Schließlich schlägt Lydia Nüüd mit ihrer für die Ausstellung geschaffenen Arbeit sogar einen Bogen zwischen dem Œuvre beider Hauspatrone. Sie erobert mit einer grandios gehäkelten, farbenprächtigen Installation den Raum und erzeugt sowohl eine assoziative Verknüpfung mit Arps Prinzip der organischen Wandelbarkeit und mehr noch mit den verschlungenen Linienbildern Taeuber-Arps.

Sophie Taeuber-Arp war mit ihren klaren Ordnungen in erster Linie eine Schlüsselfigur der geometrischen Abstraktion. Während sie in der Jugend mit Begeisterung Kostüme für Maskenbälle entwirft, bestimmen während ihrer Zeit als Lehrerin an der Kunstgewerbeschule in Zürich unvergleichliche Textilgestaltungen und Perlenarbeiten ihr Werk. Die progressiven Entwürfe der Künstlerin inspirieren namhafte Modedesigner bis in unsere Zeit. So etwa 2015 Karl Lagerfelds Kollektion für Fendi. In der dazugehörigen Werbekampagne *Arty Puppets* werden nicht nur die monumentalen Nachbildungen von Taeuber-Arps avantgardistischen Marionetten zum Blickfang, sondern auch ihre ausdrucksstarken Kreisreliefs.

SAMMLUNG ARP

»IMMER WANDERT SICH DIE SCHÖNHEIT

»Wir weben ihr heute ein Kleid aus unseren reinsten Träumen, aus Farben, Linien, Kreisen...« Hans Arp

Die wegweisende Bedeutung der Werke von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp als unverzichtbarer Beitrag der organischen und geometrischen Abstraktion des frühen 20. Jahrhunderts ist unumstritten. Besonders eindrucksvoll wird die frappierende Aktualität ihrer Werke im Kontext aktueller Künstlerpositionen. So treten in der diesjährigen Sammlungspräsentation drei Stipendiatinnen des Künstlerhauses Schloss Balmoral in einen offenen Dialog mit unseren Hauspatronen und schaffen auf diese Weise eine einzigartige Berührung zwischen klassischer Moderne und Gegenwartskunst.

Spannungsvolle Schnittstellen ergeben sich durch inhaltliche Anknüpfungspunkte an die Stipendiat*innen-Ausstellung *Luxus und Glamour*, die in den klassizistischen Bahnhofsräumen in vielschichtiger Weise das Thema Kunst und Mode aufgreift. So stehen Alexandra Deutschs performative Stoffskulpturen ganz in der Tradition der naturnahen Formensprache von Hans Arp. Sie behaupten sich sowohl als Objekte an sich wie auch in der Interaktion mit dem menschlichen Körper. Dies macht eine eigens erstellte Videoperformance bildhaft erfahrbar.

Begleitprogramm

Information | Führungen | Anmeldung

Kunstvermittlung | +49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org

bis auf
Weiteres

Öffentliche Führungen

können wir infolge der Maßnahmen zur Eindämmung des COVID-19 Virus bis auf Weiteres leider nicht anbieten. Sobald wieder öffentliche Führungen möglich sind, finden Sie die Termine unter www.arpmuseum.org. Alle buchbaren Führungen und Workshops sind zurzeit nur in Kleingruppen mit max. 6 Teilnehmer*innen möglich. Wenn Paare oder Familien teilnehmen, sind bis zu 9 Personen möglich. Sobald Angebote für größere Gruppen im Arp Museum Bahnhof Rolandseck möglich sind, können wir mehr Teilnehmer*innen berücksichtigen.

28 Feb

Kuratorinnenführung mit Astrid von Asten

Sammlung Arp 2021: Immer wandelt sich die Schönheit

Sonntag | 28. Februar | 15 Uhr

15 Euro | zzgl. Museumseintritt

maximal 6 Personen

Anmeldung erforderlich! Kunstvermittlung

+49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org

6 Mär
7 Mär

Workshops *Perlenarbeiten nach Sophie Taeuber-Arp*

mit Uta Bamberger an 2 Terminen

Samstag | 6. März | 11–17 Uhr

Sonntag | 7. März | 11–17 Uhr

maximal 6 Personen

65 Euro pro Person und Termin

105 Euro pro Person für 2 Termine

inkl. Material, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich! Uta Bamberger

+49 2224 76386 | uta-bamberger@t-online.de

13 und
14 Mär

Workshop *Experimentelles Malen, Zeichnen, Collagieren, Modellieren* mit Stefanie Manhillen

Samstag und Sonntag | 13. und 14. März

jeweils 11–14 Uhr | maximal 6 Personen

60 Euro p. P. | inkl. Material | zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich! Stefanie Manhillen

+49 177 8545999 | mail@stefanie-manhillen.de

www.stefanie-manhillen.de | www.kleinekunstschule.de

10 Apr

Der entschleunigte Blick – Dialogführung in der Ausstellung

mit den Kunsthistorikern

Dr. Nicole Birnfeld und Olaf Mextorf

Arp – Last Minute

Samstag | 10. April | 11:30–13 Uhr

16,50 Euro | zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich! Olaf Mextorf | +49 228 365076

www.der-entschleunigte-blick.de/veranstaltungen/

10 Apr

Workshop *Dekonstruktion - Die Architektur der Kleidung*

mit Beata Prochowska

Sonntag | 10. April | 11–17 Uhr | maximal 6 Personen

150 Euro pro Person | zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich! Beata Prochowska

+49 177 3821960 | beataprochowska@icloud.de

11 Apr

Workshop *Das Große im Kleinen, Konstellationen entdecken nach Arp*

Zeichnen mit Charlotte von Ohnesorge

Sonntag | 11. April | 11–17 Uhr | maximal 6 Personen

60 Euro pro Person und Termin

inkl. Material | zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich! Charlotte von Ohnesorge

+49 178 9132068 | cvo.mail@t-online.de

Weitere Ausstellungen

Kunstkammer Rau:

Traum und Vision. 1500–2000

bis 7. März 2021

Antonius Höckelmann. Alles in allem

bis 24. Mai 2021

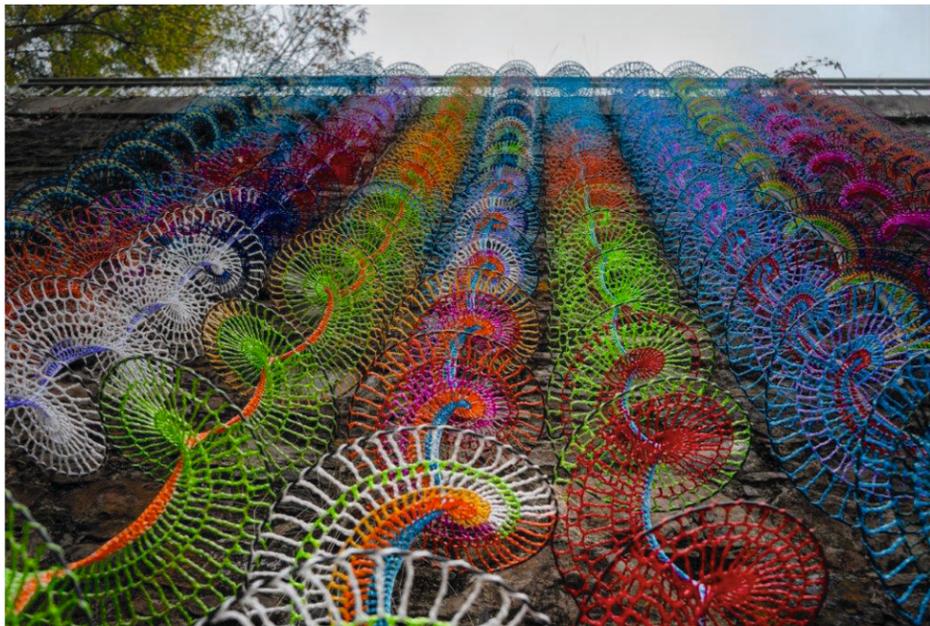
Luxus und Glamour. Vom Eigensinn des Überflüssigen

14. Februar bis 24. Mai 2021

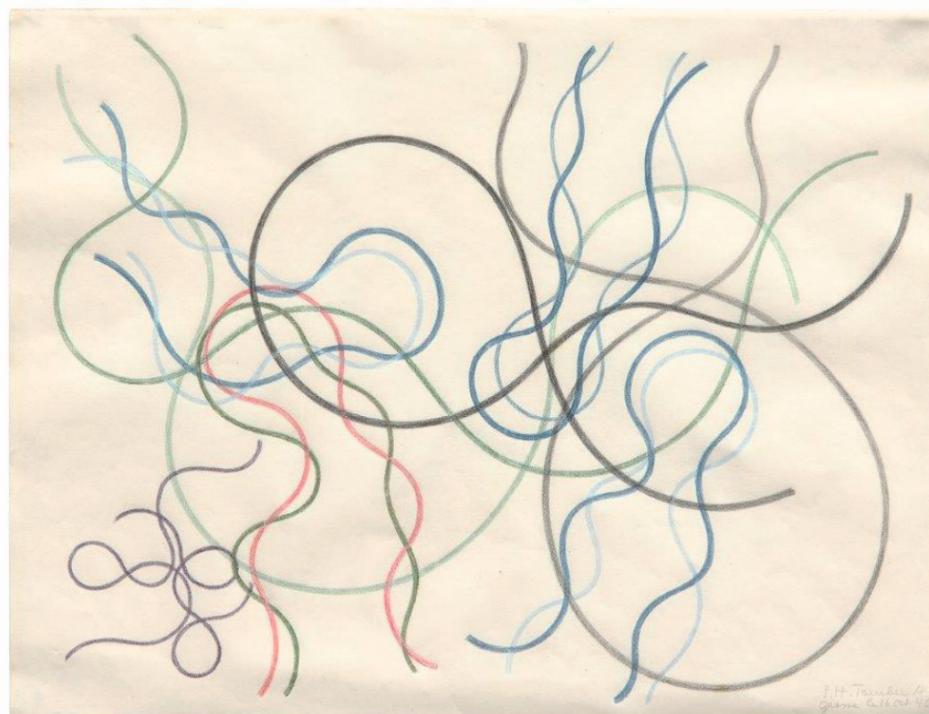
Kunstkammer Rau:

In Form! Skulptur und Plastik bis 1900

28. März 2021 – 6. Februar 2022



Strom I (Detail, Installation Schloss Balmoral) | Lydia Nüüd | 2019
Foto: Johann Thiessen



Ohne Titel (Grasse) | Sophie Taeuber-Arp | 1940
Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Foto: Mick Vincenz



Rhizome (Perfomance) | Alexandra Deutsch | 2020
Foto: Sandra Hauer, nah dran fotografie



Hirsch (Marionette zu König Hirsch)
Sophie Taeuber-Arp | 1918
Museum für Gestaltung Zürich
Foto: Museum für Gestaltung Zürich/
Zürcher Hochschule der Künste

Komposition in einem weißen Kreis
Sophie Taeuber-Arp | 1936
Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Foto: Mick Vincenz



Pagodenfrucht auf Schale
Hans Arp | 1934
Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Foto: Mick Vincenz



SAMMLUNG ARP 2021

»IMMER WANDELT SICH DIE SCHÖNHEIT«

14. Februar – 11. April 2021

Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hans-Arp-Allee 1 | 53424 Remagen

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen

11-18 Uhr

Preise

Ausstellungen: **11 Euro** | ermäßigt **9 Euro**

Informationen & Tickets

+49 2228-9425-0 | Fax -21

info@arpmuseum.org

www.arpmuseum.org

Mit unserer **App »arp museum«** können Sie sich schon zuhause auf Ihren Museumsbesuch vorbereiten! Kostenfrei erhalten Sie Informationen zur Geschichte des Arp Museums Bahnhof Rolandseck und der Kunst, die Sie hier dauerhaft sehen können.



Newsletter abonnieren

www.arpmuseum.org/newsletter/

#arpmuseum

f arpmuseumbahnhofrolandseck | **t** **i** @arpmuseum

Titelmotiv

Sophie Taeuber-Arp und Erika Schlegel

in Maskenballkostümen (Hopi-Indianer) | Zürich, um 1926

Stiftung Arp e.V. Berlin/Rolandswerth

© für die Werke von Hans Arp, Alexandra Deutsch und Lydia Nüüd,
VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR